

Zugang gekommen in Gräfelfing 112 400 qF.; davon als Eigenbesitz Ende Juni 1912 verblieb: in Westend 151 723 qF. Nettofläche, Friedenheim 276 902 qF. Nettofläche, Harlaching 5 598 133 qF. Nettofläche, Gräfelfing 112 400 qF. Bruttofläche. Die Ges. hat 1911/12 in Harlaching 21 Villenbauten für eigene Rechnung u. 4 Villen für fremde Rechnung fertiggestellt. Von den Villen sind 2 Anwesen noch im Geschäftsj. 1911/12 veräußert worden. Im Geschäftsj. 1912/13 hatte die Ges. bis Febr. 1913 bereits 106 111 qF. in Harlaching u. im Westend 62 361 qF. (letztere an die Baugenossenschaft „Ausstellungspark“ e. G. m. b. H.), ausserdem von den Villen in Harlaching 3 Anwesen mit angemessenem Nutzen verkauft.

Die a.o. G.-V. v. 20./1. 1908 beschloss: 1. Herabsetzung des bisherigen A.-K. 5:3 von M. 1 750 000 auf bis M. 1 050 000. 2. Erhöhung des A.-K. bis um M. 3 349 000, jedoch mindestens um M. 2 720 000 bis auf M. 4 398 000, jedoch mindestens bis auf M. 3 770 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien I. Klasse bis zum Betrage von M. 3 349 000, jedoch mindestens von M. 2 720 000 im Vorrang vor den bis 1908 bestandenen Vorz.-Aktien. Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Aktionäre. 3. Umwandlung der bisherigen Vorz.-Aktien in Vorz.-Aktien I. Klasse im Gleichrang mit den nach Ziff. 2 neu auszugebenden Vorz.-Aktien I. Klasse. 4. Änderung der Statuten dahin, dass die nach Ziff. 2 neugeschaffenen u. nach Ziff. 3 durch Umwandlung bisheriger Vorz.-Aktien geschaffenen Vorz.-Aktien I. Klasse Vorrang vor den bisherigen nicht nach Ziff. 5 umgewandelten Vorz.-Aktien sowohl im Div.-Bezug, einschliesslich Div.-Nachzahlung als im Anteil am Liquidationserlös haben.

Die Ges. hat von der Bayer. Handelsbank ein Grundstück an der Plinganserstr. (100 377 qF.) u. von Komm.-Rat Heilmann das innerhalb des Burgfriedens gelegene Gut Harlaching (8 870 560 qF.) erworben. Auf diesem zum Teil bewaldeten Terrain ist eine Gartenstadt nach englischem Vorbilde entstanden, die sich ausserordentlich günstig entwickelt. Sie wird von einer nach dem Zentrum u. der entgegengesetzten Peripherie führenden Strassenbahn durchschnitten, hat gepflasterte Strassen, Wasser, Gas, elektrisch Licht. Die G.-V. vom 20./1. 1908 beschloss eine Erhöhung des A.-K. (s. oben) u. die Wahl des Komm.-Rat Heilmann u. Komm.-Rat Oberhammer in den A.-R. Die neuen Aktien wurden von Komm.-Rat Heilmann (M. 2 836 000), der Bayer. Handelsbank (M. 213 000) u. der Bankfirma Gebr. Klopfer in Augsburg (M. 300 000) fest übernommen.

Laut handelsger. Eintrag. vom März 1908 ist die in der G.-V. v. 20./1. 1908 beschlossene Herabsetzung u. Erhöhung des A.-K. erfolgt und zwar die Herabsetzung um den Betrag von M. 89 000, die Erhöhung um den Betrag von M. 2 737 000, durch Zeichnung von 2737 zum Nennbetrag ausgegebenen Vorz.-Aktien I. Klasse à M. 1000. Da sämtl. Aktionäre die Bedingungen der Umwandlung ihrer Aktien in Vorz.-Aktien I. Klasse erfüllten, existieren Vorz.-Aktien II. Klasse überhaupt nicht. Das A.-K. betrug nunmehr von 1908—1910 M. 4 398 000 u. war eingeteilt in 113 St.-Aktien u. 4285 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien 5% Vorz.-Div. (siehe bei Gewinn-Verteil.). Bei Auflös. der Ges. erfolgt die Verteilung des Liquidationsvermögens wie folgt: Zunächst wird aus dem Reinvermögen der Nennbetrag der Vorz.-Aktien I. Klasse sowie die etwa rückständigen Vorz.-Div. auf dieselben, diese jedoch nicht für länger als 5 Jahre, bezahlt. Dann erhalten die Inhaber der St.-Aktien den Nennbetrag derselben. Ein etwa dann noch verbleibender Überrest der Liquidationsmasse wird unter die Vorz.-Aktien I. Klasse, dann an die St.-Aktien verteilt. Infolge notwendig gewordener Abschreib. von M. 343 986 auf Häuser, Grundstücke u. Debit. entstand nach Berücksichtigung des verrechneten Gewinnes ein Verlustsaldo von M. 323 609, welcher durch freiwillig eingereichte u. vernichtete M. 199 000 Vorz.-Aktien I. Klasse u. durch Entnahme von M. 124 609 aus dem R.-F. gedeckt wurden. Das A.-K. beträgt somit ab 28./3. 1911 noch M. 4 199 000 in 4086 Vorz.-Aktien u. 113 St.-Aktien.

**Passiv-Hypotheken** (am 30./6. 1912): M. 1 225 511 auf Terrains; M. 4 064 337 auf Häuser einschli. aufgelaufener Zs., in verschiedenen Posten u. Zinsraten.

**Anleihen:** I. M. 500 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1./2. 1905 durch jährl. Ausl. im Febr. auf 1./4. Die Anleihe ist zwecks Konsolidierung der schweb. Schulden ausgegeben u. von einem Konsort. fest übernommen. Noch in Umlauf Ende Juni 1912 M. 270 000.

II. M. 250 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1909, rückzahlbar zu 102%. Zahlstellen wie bei Div. exkl. Ges.-Kasse.

III. M. 500 000 in 4½% Oblig. von 1909, aufgenommen zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel zur Aufschliessung der Gartenstadt Harlaching sowie zur Abstossung von Hypoth.-Schulden. Tilg. ab 1915 in 14 Jahren zu 102%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonder-Rüchl., 5% Div. an Vorz.-Aktien I. Klasse (mit Nachzahlungsanspruch auf 5 Jahre), 4% Div. an St.-Aktien ohne Nachzahlungsanspruch, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von zus. M. 15 000 zu Lasten des Spesenkontos der Ges., welche Summe sich bei Erhöhung der Zahl der A.-R.-Mitgl. über 7 um je M. 2000 für jedes weitere Mitgl. erhöht), Rest an beide Aktienarten als weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V., welche Verteilung einer Super-Div. nur beschliessen kann, wenn u. soweit das vom A.-R. beantragt ist.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Immobil. Grundstücke 3 681 611, do. Häuser 6 786 116, Aktivhypoth. 1 073 005, do. Zs. 10 942, Schuldner 61 951, Neubauten 42 390, Beteilig. an and. Unternehm. 182 500, Strassenbau Harlaching 134 561, Kassa 28 301, Wechsel 10 000, Anteilsscheine 1, Mobil. 6843, Werkzeug, Geräte u. Material. 28 920, Aktiv-Kaut. 129 188, Kaut.-